



Beatrice Wagner ist erneut Vorsitzende der Ickinger SPD

Auf der Jahreshauptversammlung der Ickinger SPD am 12.1.2022 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzende Dr. Beatrice Wagner, 2. Vorsitzender Constantin Beier, KassiererIn Karin Siebert, Schriftführer Julian Chucholowski.

Die Vorstandswahl findet bei den Ickinger Genossen satzungsgemäß alle zwei Jahre statt. Bislang beherzigten sie das Rotationsprinzip, was bedeutet, dass die beiden Vorsitzenden ihr Amt nur jeweils zwei Jahre ausüben. Doch aufgrund der erschwerten Bedingungen durch Corona konnten die beiden Vorsitzenden (zuvor waren es Beatrice Wagner und Julian Chucholowski) in ihrer Amtszeit nur eingeschränkt agieren. Aus diesem Grunde wurde das Rotationsprinzip mit einstimmigem Beschluss ausgesetzt und Beatrice Wagner stellte sich erneut zur Wahl.

Der Ehrenvorsitzende Gerhard Jakobi hielt eine Dankesrede, in welcher er die gute Zusammenarbeit sowohl der Vorstandsmitglieder als auch insgesamt der Aktiven im OV ansprach. „Wir sind positiv und streitfrei durch die Jahre gekommen“, sagte er. Kreisvorsitzender Klaus Barthel, der ebenfalls anwesend war, erwähnte beeindruckt die große Lebendigkeit und Aktivität innerhalb der Ortsgruppe. Beatrice Wagner hob für die Zukunft drei wichtige Themen hervor: Zunächst einmal einen Einsatz gegen die diskriminierende und menschenverachtende Triage, mit der in Krankenhäusern künftig entschieden werden soll, welcher Corona-Patient eine Behandlung erhält und welcher nicht.

„Stattdessen müssen wir nach neuen Fachpflegekräften suchen, sie besser bezahlen und ihnen mehr Respekt entgegenbringen, dann können die leerstehenden Intensivbetten in den Krankenhäusern voll genutzt werden und wir brauchen keine Triage“, so Wagner. Des Weiteren will sie sich gegen den Wohnungsmangel stark machen, „aber bitte nicht einfach nur bauen, bauen, bauen, denn das ist nicht nachhaltig und erzeugt viel CO₂. Wir müssen überlegen, welche Häuser leerstehen und / oder zu groß geworden sind, und hier Lösungen suchen“. Und schließlich empörte sie sich gegen die Pläne der EU, die Atomkraft künftig als grüne Energiequelle in Nachhaltigkeitsfonds aufzunehmen. „Es gibt immer noch keine Lösung, wohin mit dem Atommüll, weder in Deutschland noch sonstwo auf der Welt. Atomkraft ist gefährlich. Wir müssen uns mehr für die Energiewende einsetzen und brauchen auch in Icking dringend eine solare Baupflicht.“

Gemeinderatsmitglied Julian Chucholowski betonte, dass sich die SPD in der Gemeinde wie bisher weiter für Kinder, Familien und ältere Mitmenschen einsetzen, den sozialen Zusammenhalt fördern und soziale, ökologische und nachhaltige Projekte vor Ort umsetzen wird. Die Ortsgestaltung, eine nachhaltige Ortsentwicklung und Einsatz für bezahlbaren Wohnraum bleiben essentielle Themen

V.i.S.d.P.: SPD Icking

Bei Nachfragen: Beatrice Wagner, 08178 907826

Julian Chucholowski: 0173 8648481